

# FMH und FMH Services an der

# IFAS 2006

24.–27. Oktober 2006, Messe-Zentrum Zürich

Die 29. Fachmesse für Arzt- und Spitalbedarf IFAS ist eine ideale Gelegenheit, den persönlichen Kontakt zu unseren Mitgliedern zu pflegen und solche, die es noch werden möchten, anzusprechen. Besuchen Sie uns doch am FMH-Stand auf der Galerie vor dem Eingang zur Halle 7. FMH und FMH Services freuen sich darauf, Sie herzlich willkommen zu heissen, Ihre Fragen zu beantworten, Ihre Anliegen entgegenzunehmen und Sie über die vielfältigen Dienstleistungen zu informieren.

Weshalb den Besuch der Ausstellung nicht gleich verbinden mit der Teilnahme an unseren Workshops? FMH und FMH Services bieten Ihnen wiederum die Möglichkeit, sich wertvolle Informationen zu beschaffen über das aktuelle gesundheitspolitische Umfeld, über betriebswirtschaftliche, ökonomische und juristische Fragen, die sich der Ärztin und dem Arzt als freien Unternehmern stellen.

Die Workshops finden am Mittwoch, 25., und Donnerstag, 26. Oktober 2006, statt und sind folgenden Themen gewidmet:

## **FMH-WORKSHOPS von Mittwoch, 25. Oktober 2006**

### **Praxisübergabe/-übernahme, Praxisneueröffnung, KVG und Zulassungsstopp**

#### **FMH-Workshop Nr. 1**

**Mittwoch, 25. Oktober 2006, 9.30–10.30 Uhr**

*Referent: Fürspr. Hanspeter Kuhn, Stv. Generalsekretär FMH*

Was sind die Voraussetzungen für eine Praxiseröffnung oder -übernahme: Wie funktioniert der Zulassungsstopp, und wieweit ist absehbar, welche Regeln das Parlament in der KVG-Revision für die Zukunft einführen will? Welche Rechtsfragen müssen bei der Praxisübernahme gelöst werden? Welche Faktoren sind für den Kaufs/-Verkaufswert einer Praxis wichtig?

### **Praxisverkauf – Nachfolgeregelung – Nachfolgesuche**

#### **FMH-Workshop Nr. 2**

**Mittwoch, 25. Oktober 2006, 11.00–12.00 Uhr**

*Referenten: Sigrid Brun und René Häller, FMH Consulting Services*

Zahlreiche Ärztinnen und Ärzte haben ihr Unternehmen Arztpraxis in den vergangenen Jahren erfolgreich verkauft. Eine gute Organisation dieses komplexen Vorhabens ist massgebend für den Erfolg. Wir zeigen in diesem Workshop auf, wie dieses Projekt angegangen und abgewickelt werden sollte und worauf geachtet werden muss. Von der Zielformulierung bis hin zur definitiven Übergabe resp. zum Projektabschluss geben wir hilfreiche Hinweise.

### **HIN Health Info Net**

#### **FMH-Workshop Nr. 3**

**Mittwoch, 25. Oktober 2006, 13.30–14.30 Uhr**

*Referent: Andreas Nievergelt, Leiter Einzelkunden*

HIN bedient heute über 11000 Ärztinnen und Ärzte in der ganzen Schweiz. HIN ist jedoch nicht mehr nur ein sicherer E-Mail-Dienst, die eHealth-Plattform bietet verschiedene, auf die Arztpraxis zugeschnittene Anwendungen an. Themen des Workshops sind unter anderem Secure E-Mail (ASAS Version 4) und weitere HIN-Dienstleistungen, Zugang zu myFMH und Dignitätsdatenbank, elektronische Rechnungsübermittlung von der Arztpraxis an das Trust-Center und Einsehen des persönlichen Praxis spiegels (Benchmarktool).

**TrustCenter – Ihre Chance im WZW-Verfahren****FMH-Workshop Nr. 4****Mittwoch, 25. Oktober 2006,****15.00–16.00 Uhr***Referent: Johannes Schelling, NewIndex AG*

Mit dem Aufbau der TrustCenter hat die Schweizer Ärzteschaft die Datenparität erreicht. Wie aber funktioniert ein TrustCenter? Wie gelangen die Rechnungen von der Praxis zum Versicherer? Welchen konkreten Nutzen bringt der Praxispiegel für Sie als Praxisinhaber oder Praxisinhaberin? Wie können Sie sich mit Hilfe des Praxispiegels gegen ungerechtfertigte WZW-Verfahren schützen?

Wir zeigen Ihnen in diesem Workshop, wie Sie ganz konkret vom TrustCenter profitieren können.

**FMH-WORKSHOPS von Donnerstag, 26. Oktober 2006****Pensionskasse oder Säule 3A, was ist besser?****FMH-Workshop Nr. 5****Donnerstag, 26. Oktober 2006,****9.30–10.30 Uhr***Referent: Thomas Roth, FMH Insurance Services*

In den meisten Beratungsgesprächen stellt sich diese Frage immer wieder. Leider werden insbesondere Ärzte in diesem Bereich von ihren Beratern ungenügend und unprofessionell beraten, obwohl deutliche Mehrwerte und Steuereinsparungen erzielt werden könnten. Eigeninteressen stehen zuweilen im Vordergrund. Im Workshop wird offen aufgezeigt, wo die Vor- und Nachteile liegen und wie die Vorsorgeformen optimal eingesetzt werden können. Selbstverständlich wird dabei auch auf die Steuerfragen detailliert eingegangen.

**50 – höchste Zeit für die Pensionsplanung****FMH-Workshop Nr. 6****Donnerstag, 26. Oktober 2006,****11.00–12.00 Uhr***Referent: Thomas Roth, FMH Insurance Services*

Können wir unseren Lebensstandard nach der Pensionierung halten? Wie lange muss ich noch arbeiten? Wie setze ich meine Vorsorgefranken optimal ein? Auch hier gilt: Vorbeugen ist besser als Heilen. Machen Sie spätestens jetzt Ihren Vorsorge-Checkup. In der Praxis stellen wir immer wieder fest, dass diesem Thema viel zu spät die nötige Beachtung geschenkt wird. Speziell wenn man bedenkt, dass sich dieser Abschnitt über rund ein Viertel unseres gesamten Lebens er-

streckt. Im Referat wird Ihnen praxisnah an Beispielen aufgezeigt, wie Sie Ihre persönliche Situation optimieren können.

**MWSt-Pflicht im Gesundheitswesen****FMH-Workshop Nr. 7****Donnerstag, 26. Oktober 2006,****13.30–14.30 Uhr***Referent: Christoph Lautenschlager, FMH Treuhand Services*

Obwohl die Mehrwertsteuer schon seit über 10 Jahren in Kraft ist, gibt es auch im Gesundheitsbereich immer wieder Unsicherheiten. Der Workshop zeigt Ihnen auf, welche Umsätze der Mehrwertsteuer unterstellt sind. Insbesondere zeigen wir Ihnen mögliche Risiken im Bereich der Gruppenpraxen sowie Infrastrukturgemeinschaften und allfällige Lösungsmöglichkeiten auf.

**Inkassomanagement, worauf Sie achten müssen****FMH-Workshop Nr. 8****Donnerstag, 26. Oktober 2006,****15.00–16.00 Uhr***Referent: Adolf Saurer, FMH Inkasso Services/INKAS*

In diesem Workshop wird aufgezeigt, wie man bei richtigem Mahnen bedeutend weniger Beteiligungen hat. Wir geben praktische Hinweise zum Thema Entbindung der ärztlichen Schweigepflicht. Wir zeigen auf, wie eine Betreuung verläuft und wann es sinnvoll ist, diese auch wirklich einzuleiten. Zudem erklären wir, was ein Rechtsvorschlag ist und wie man diesen aufhebt.

**Durchführung der FMH-Workshops:****Seminarraum K6**

Die FMH-Workshops stehen ausschliesslich Ärztinnen und Ärzten sowie deren MPAs (sofern die Anmeldung durch den Praxisinhaber erfolgt) offen.

*Für FMH-Mitglieder und deren MPAs (sofern durch das FMH-Mitglied angemeldet) ist die Teilnahme an den Workshops gratis.*

*(Nicht-FMH-Mitglieder und deren MPAs bezahlen einen Unkostenbeitrag von Fr. 30.– pro Workshop.)* Die Workshops werden ausschliesslich in deutscher Sprache durchgeführt.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Registrierung erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.

Die Teilnahmebestätigung berechtigt zum Gratis-eintritt an die IFAS 2006.

*Anmeldung:* Unter [www.fmh.ch](http://www.fmh.ch) via Online-Anmeldeformular.